



PROJEKTTRÄGER:

FORD-WERKE GMBH

IN KOOPERATION MIT:

Ford Aus- und Weiterbildung e.V.

FORD FÖRDERT FAMILIE

HINTERGRUND

Grundlegende Veränderungen in Familien

Kinder wachsen heute unter anderen Bedingungen auf als früher. Die Gesellschaft, unsere Umwelt und das Zusammenleben in der Familie haben sich grundlegend verändert: Viele Mütter gehen nach der Geburt wieder arbeiten, berufstätige Eltern müssen Familie und Beruf unter einem Hut bringen, es gibt Patchwork-Familien und Alleinerziehende. Tagesmütter, Kindergärten oder Großeltern kümmern sich (mit) um die Betreuung, und das alles muss von den Eltern organisiert und balanciert werden. Da erstaunt es nicht, dass sich viele Eltern oftmals im Umgang mit ihren Kindern überfordert fühlen und an ihren erzieherischen Fähigkeiten und Kompetenzen zweifeln – ggf. noch verstärkt durch ethnische oder kulturelle Unterschiede. Diese Verunsicherung kann das psychische und physische Wohlbefinden

unter Umständen erheblich beeinträchtigen und sich negativ auf das Leistungsvermögen bzw. den generellen Gesundheitszustand auswirken.

ZIEL

Training zur Unterstützung der Eltern

Die Ford-Werke GmbH plant erstmalig ein 3-modular aufgebautes Trainingskonzept anzubieten, um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ein fundiertes Angebot an Informations- und Erfahrungsaustausch sowie den Erwerb von neuen Kompetenzen und Verhaltensweisen in ihrer Elternrolle zu unterstützen. Ein Schwerpunkt des Trainings stellt daher der Informations- und Erfahrungsaustausch der Teilnehmer dar. Mit Absicht wird die Teilnehmergruppe nach Geschlechtern getrennt, um Müttern wie Vätern gleichermaßen Gelegenheit zu geben, in einem geschützten „Trainings-Raum“ ihre individuellen Probleme und Nöte zu äußern – auch in Hinsicht auf die unterschiedliche Ausgestaltung ihrer Geschlechterrolle (u.U. noch erschwert durch einen anderen ethnischen oder kulturellen Hintergrund).

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ford-Werke GmbH in Deutschland.

FORD-WERKE GMBH

UMSETZUNG

1. Zunächst wird in einer Bedarfsanalyse mit Hilfe unseres Elternnetzwerks bei Ford geklärt, welche konkreten Anforderungen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Training stellen. Wir haben drei Trainingsmodule erdacht, die mit Leben gefüllt werden sollen:

- Ein Modul zur Adressierung des Themas Vaterschaft und Beruf, Zielgruppe: Mitarbeiter, die gleichzeitig Väter sind
- Das zweite Modul zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Frauenbild und Lebensmodell, Zielgruppe: Mitarbeiterinnen, die nach längerer familienbedingter Abwesenheit an den Arbeitsplatz zurückkehren wollen
- Das dritte Modell befasst sich mit den Problemen und Herausforderungen, mit denen sich Väter und Mütter von heranwachsenden Kindern konfrontiert sehen, Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Eltern sind (getrennt nach Vätern und Müttern)

Abhängig von der Bedarfsanalyse können sich die Module natürlich ändern und angepasst werden.

2. Entwicklung des Trainingsmaterials durch den Ford Aus- und Weiterbildungsverein.

3. Abstimmen des Trainings mit den Sozialpartnern.

4. Kommunikation des Trainings an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch E-Mails, Aushänge, das Elternnetzwerk und die Mitarbeiterzeitschrift.

5. Möglichkeit der Mitarbeiter sich für Trainingsmodule anzumelden.

6. Trainingsmodule werden von qualifizierten Trainerinnen und Trainern unterrichtet. Eine anschließende Evaluierung erfolgt und kann dann gegebenenfalls zu einer Weiterentwicklung der Module in den folgenden Jahren führen.



KONTAKT

Bei Rückfragen zu diesem Projekt können Sie sich gerne per Mail an die Geschäfts- und Servicestelle der Aktionsplattform wenden (familie@beruf.nrw.de).